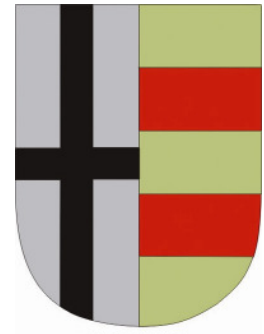




Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

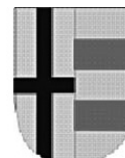
## **Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013**





Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

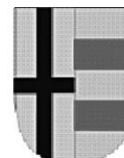
### Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Vorbemerkungen</u>	5
I. Gewerbeflächenpolitik nachhaltig gestalten	6
II. Verkehrsinfrastruktur erhalten und ausbauen	7
III. Universität zum Motor des Technologietransfers weiterentwickeln	7
IV. Durch neue Netzwerke zusätzliche Synergien schaffen	10
V. Strukturen in beruflicher Bildung optimieren	11
VI. Betriebliche Personalentwicklung flankieren - öffentliche Schulinfrastruktur auf neue Herausforderungen ausrichten	12
VII. Innovativste Region beim Übergang von der Schule in den Beruf werden	14
VIII. Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen umsetzen	16
IX. Gründungsnetzwerk optimieren – Nachfolgeproblematik angehen – Fortbildung für strategisches Management auf- und ausbauen	17
X. Touristische Potenziale nachhaltig fortentwickeln	19
XI. Städtische und regionale Potenziale fortentwickeln	21
Projektliste	22
Mitwirkende	58
Notizen	59



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Vorwort

Im Dezember 2005 legte die Europäische Union den Finanzrahmen für die Strukturförderung in den Jahren 2007 bis 2013 fest. Die Landesregierung nahm dies zum Anlass, ihre politischen Schwerpunkte in der Wirtschafts-, der Struktur- und der Arbeitsmarktpolitik neu zu akzentuieren. Zugleich wurden die Regionen aufgerufen, ihre eigenen Vorstellungen in diesen Prozess einzubringen.

Die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe gehören zu den industriestarken Regionen des Landes. Die hier ansässigen Unternehmen haben sich daher täglich den Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft zu stellen, wollen sie ihre wirtschaftliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erhalten und ausbauen. Wesentliche Eckpunkte für eine gedeihliche regionalwirtschaftliche Entwicklung sind daher

- die bedarfsgerechte Ausweisung von hinreichenden Gewerbeflächen,
- eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur,
- optimale Strukturen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung,
- der konsequente Ausbau der regionalwirtschaftlichen Aktivitäten zu einer wissensbasierten Wirtschaft,
- eine auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittene technologische Infrastruktur, in der die Universität Siegen eine Schrittmacherrolle spielt,
- sowie funktionierende Netzwerke als Plattformen für regionale Zusammenarbeit.

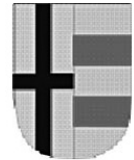
Aufbauend auf den Erfahrungen aus verschiedenen Landesinitiativen formulierten beide Kreise zu Beginn der 90er Jahre ihr regionales Entwicklungskonzept. Es diente als Orientierung für die regionalwirtschaftlich zu entwickelnden und umzusetzenden Teilschritte. Ende 2002 schrieb die Region mit dem Leitpapier „Standort Zukunft“ ihr Kompetenzprofil fort. Mit den „Bausteinen einer regionalen Entwicklungsstrategie“ umschreibt sie nunmehr die zentralen Entwicklungslinien sowie die wesentlichen Leitprojekte, mit denen sie die Regionalpolitik in den nächsten Jahren ausfüllen möchte.

Im zentralen Interesse liegen dabei Aktivitäten, die gerade diejenigen regionalen Infrastruktursegmente verbessern sollen, die unsere Wirtschafts- und Arbeitsmarktre-gion stärken. Beide Kreise, IHK Siegen, HWK Arnsberg und DGB erkennen dabei in Übereinstimmung mit der Landesregierung die Notwendigkeit, dass sich bestimmte Leitprojekte nur dann voll entfalten können, wenn sie in einen südwestfälischen Kontext eingebunden sind. Dies gilt vor allem bei der Entwicklung von „Clustern“, die auf die Stärkung der industriellen Basis abheben. Aber auch die wesentlichen Tourismus-Leitprojekte benötigen eine überregionale Einbettung.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

Die diesbezüglichen Projektanzeigen verstehen sich also als Gesprächsangebot an die anderen südwestfälischen Regionen, gemeinsam übergreifende Vorhaben weiter zu schärfen und zu definieren.

Das vorgelegte Entwicklungskonzept wendet sich ausdrücklich an die gesamte Landesregierung. Wir erwarten von ihr den konzertierten Einsatz aller verfügbaren Förderlinien – sei es aus dem EFRE-Strukturfonds, dem Europäischen Sozialfonds oder anderen Finanzierungsinstrumenten -, um die Region Siegen-Wittgenstein und Olpe bei der Umsetzung der skizzierten Leitprojekte zu unterstützen.

Siegen und Olpe, im Dezember 2006



HANDWERKSKAMMER  
ARNSBERG



Franz J. Mockenhaupt  
Hauptgeschäftsführer

Wolfgang Boecker  
Hauptgeschäftsführer

Willi Brase  
Vorsitzender



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

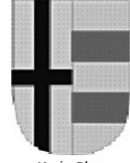
Paul Breuer  
Landrat

Frank Beckehoff  
Landrat



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Vorbemerkungen

Der wirtschaftliche Kern in der Region Siegen-Wittgenstein-Olpe besteht in einem leistungsfähigen metallverarbeitenden Gewerbe. Industrielle Schwerpunkte sind dabei im Maschinenbau sowie der Automotive-Zulieferindustrie gegeben. Zahlreiche Betriebe aus beiden Kreisen gehören in ihren Branchen zur Spitzengruppe in Deutschland, einige sind sicherlich als „hidden champions“ zu betrachten, viele zeichnen sich durch eine beachtliche Innovations- und Beschäftigungsdynamik aus.

Regionale Strukturpolitik muss daher in erster Linie darauf abheben, diese gegebenen Stärken fortzuentwickeln. Sie verfolgt dabei jedoch auch weiterhin eine konsequente Diversifizierung der Branchenstruktur, ohne schwächer ausgeprägte Wirtschaftsbereiche zu „vergessen“. Es versteht sich von selbst, dass die Region nur dann ihre wirtschaftliche Leistungskraft halten und ausbauen kann, wenn die Unternehmen über ausreichende Gewerbeflächen, ein leistungsfähiges, überregional angebundenes Verkehrsnetz und über Menschen verfügen, die ihnen den Erfolg auf den Weltmärkten stets von neuem sichern.

Die Unternehmensstruktur ist mittelständisch geprägt. Über die Hälfte aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der gesamten Region finden einen Arbeitsplatz im produzierenden Gewerbe. Im Kreis Olpe liegt dieser Anteil sogar bei 58 % (NRW: 37 %). Die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes greifen seit jeher auf qualifizierte Ingenieure sowie einen breit ausgebildeten Facharbeiterstamm zurück.

Beide Personengruppen garantierten in der Vergangenheit, dass technologische Innovationen zügig in betrieblichen Produktionsprozessen nutzbar gemacht wurden.

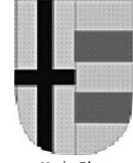
Der internationale Wettbewerb verschärft sich indes nicht nur in den regionalen „Leitbranchen“ zunehmend. Die Unternehmen benötigen zukünftig in noch verstärktem Maße neben betriebswirtschaftlich ausgebildetem Personal insbesondere natur- und ingenieurwissenschaftlich ausgebildete Fach- und Führungskräfte, wollen sie ihre technologische Leistungsfähigkeit halten und ausbauen. Zugleich sind sie – heute stärker denn je – auf breit ausgebildete Arbeitnehmer angewiesen, die zukünftig noch stärker als bisher über Know-How in der Anwendung komplexer Technologien und über Sprachkompetenz verfügen sowie mobil sein müssen.

Angesichts des zu erwartenden Fach- und Führungskräfemangels müssen regionalpolitisch alle Kräfte gebündelt werden, um Frauen noch stärker für die Mitwirkung auf dem Arbeitsmarkt zu gewinnen. Dies gilt auch und vor allem für das verarbeitende Gewerbe. Die nach wie vor unterdurchschnittliche Frauenerwerbstätigkeit, aber auch das Fehlen eines dynamischen Teilzeitarbeitsmarktes könnten zukünftig vermehrt als Wachstumsbremse wirken und wirtschaftliche Dynamik hemmen.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

Es liegt daher im vitalen Interesse der Region, bestehende Defizite bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu beheben, z. B. durch einen weiteren Ausbau des vorhandenen Kinderbetreuungsangebotes sowie durch eine Flexibilisierung von Arbeitszeiten. Auch vor diesem Hintergrund ist neben einer aktiven Frauenförderung (z. B. im Bereich Wiedereinstieg) das „gender mainstreaming“ Leit-Prinzip allen Handelns.

Die berufliche Bildung, ein leistungsfähiger Wissens- und Technologietransfer, aber auch mehr Menschen, die den Mut zur Selbstständigkeit aufbringen – diese Faktoren sind für die regionalwirtschaftliche Entwicklung neben dem Flächenangebot und der Verkehrsanbindung von entscheidender Bedeutung.

Dies vorausgeschickt, hat die Region in den vergangenen Monaten gemeinsam 20 „Leit-Projekte“ in 11 Handlungsfeldern entwickelt. Alle Projekte sind dem strukturpolitischen Ansatz verpflichtet, einen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbssituation der mittelständischen Unternehmen zu leisten und somit indirekt den Herausforderungen des demografischen Wandels nachhaltig zu begegnen.

### I. Gewerbeflächenpolitik nachhaltig gestalten

Regionale Wirtschaftsförderung verfolgt das Ziel, den Unternehmensbestand zu pflegen und zugleich neuen Unternehmen die Chance zu bieten, sich wirkungsvoll zu entfalten. Eine vorausschauende Gewerbeflächenpolitik ist dabei von wesentlicher Bedeutung. Sie schafft Erweiterungsspielräume. Sie verhindert zugleich die Abwanderung von Betrieben. Schließlich kann sie auch dazu beitragen, das Interesse von standort-suchenden Unternehmen für die Region und in der Region zu erhöhen.

Eine weit in die Zukunft gerichtete Gewerbeflächen-Politik ist umso bedeutsamer, als die Zahl der in der Region tätigen Unternehmen insgesamt im landesweiten Durchschnitt nach wie vor zu gering ist. Dabei sind einer wirkungsvollen Gewerbeflächen-Politik allein durch die topographischen Gegebenheiten der Region naturgemäß Grenzen gesetzt. Deshalb besteht im kommunalen Raum das Ziel, zukünftig das Flächenproblem verstärkt in interkommunaler Zusammenarbeit anzugehen. Zugleich ist dafür Sorge zu tragen, dass die insbesondere im Kernraum Siegen vorhandenen Brachflächen einer sinnfälligen Nutzung zugeführt werden.

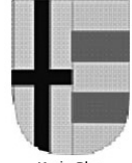
#### *Projekt 1*

#### **„Regionalinitiative zur Gewerbeflächenentwicklung“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### II. Verkehrsinfrastruktur erhalten und ausbauen

Neben einem ausreichenden Flächenangebot besteht der zweite wesentliche Standortfaktor für die Regionalentwicklung in einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur. Sind die Kommunen in beiden Kreisen nicht wirklich an das überregionale Fernstraßennetz angebunden, können sie naturgemäß ihre Chancen zur Fortentwicklung ihrer Standorte nur sehr begrenzt nutzen. Daher verfolgt die Region nach wie vor nachhaltig das Ziel, eine leistungsfähige, möglichst vierspurige und kreuzungsfreie Schnellverkehrsstraße zwischen dem Autobahnkreuz Olpe und dem Autobahndreieck Hattenbach zu realisieren.

Parallel dazu sind notwendige Ortsumgehungen voranzutreiben. Hierzu gehören insbesondere der Ausbau der B 62/B 508, der Ausbau/Neubau der B 517 sowie der Ausbau der B 55 als Querspange von der A 45 zur A 44. Ein weiteres wichtiges Verkehrsinfrastrukturprojekt ist der dreispurige Ausbau der Bigge-Randstraße L 512.

Auch der schienengebundene Personenverkehr und der Güterverkehr sind für die Anbindung der Region, die Mobilität der Bevölkerung und die Standortqualität wichtiger Branchen von großer Bedeutung. Gleiches gilt für die Verfügbarkeit leistungsfähiger und bezahlbarer Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs, gerade in der Fläche.

### III. Universität zum Motor des Technologietransfers weiterentwickeln

Die Erreichung bestimmter Forschungskompetenzen ist die vornehmste Aufgabe der Universität. Sie wird ihre Bemühungen verstärken, fachbereichsinterne und auch –übergreifende Forschungs- und Innovationsverbünde zu etablieren. Vermehrt wird sie multidisziplinäre Entwicklungsvorhaben durchführen, aus denen mehrfacher Nutzen zu ziehen wäre.

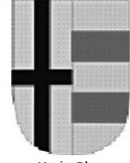
Eine regionale „task force“, gebildet aus Vertretern unterschiedlicher Disziplinen (Wissenschaft, Kammern, Technologiezentrum, ASIO, Wirtschaftsförderung etc.) kann hierbei helfen, indem aktuelle F&E-Fragestellungen aus der Wirtschaft der Hochschule noch punktgenauer zugeführt werden.

Neben diesen Aktivitäten, die die Region in den kommenden Jahren weitgehend aus eigener Kraft in Gang setzen und halten wird, sind es im Wesentlichen vier technologische Linien, die weiter konsequent verfolgt und in denen regionale Leitprojekte platziert werden sollen.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



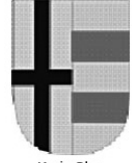
Kreis Olpe

- Die Region verfügt über eine nahezu vollständige Know-How-Kette im Bereich der Schlüsseltechnologien Oberflächen- und Werkstofftechnik (durch das Institut für Werkstofftechnik, das Labor für Oberflächentechnik an der Universität Siegen, den ingenieurtechnischen Dienstleister RIO GmbH als öffentlich initiierte Transfereinrichtung, andere Unternehmen, aber auch durch vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebote der Berufskollegs und Weiterbildungsträger). Es bietet sich an, die bestehenden Strukturentwicklungslinien in diesem Feld durch ein „Kompetenzzentrum für Konstruktionswerkstoffe und -Systeme“ zu ergänzen, weiter zu schärfen und gemeinsam mit den Unternehmen auszubauen.
  - In der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik besteht mit dem Zentrum für Sensorsysteme (ZESS) an der Universität Siegen eine leistungsfähige Einrichtung, die qualifiziertes Personal hervorbringt und erhebliche Drittmittel aktiviert. In der Sensorik verzeichnet die Region zudem mehrere Ausgründungen aus der Hochschule heraus, die insbesondere im Technologiezentrum Siegen Produkte zur Marktreife weiterentwickeln. Die „optischen Technologien“ stellen einen Entwicklungsschwerpunkt der Universität Siegen mit sehr hoher Transferintensität dar.
- Mit der Gründung des Zentrums für Sensorsysteme (ZESS), einem Projekt aus der Zukunftsinitiative Montanregionen (ZIM), wurde hier vor rd. 15 Jahren ein wesentlicher Beitrag zu einem effektiven Technologietransfer geleistet. Mit der Einrichtung einer „Beratungs- und Transferstelle für Optische Prüftechnik und Qualität in der Produktion“ könnte gerade für die Industrie ein zusätzlicher Innovationstreiber in dieser Schlüsseltechnologie etabliert werden.
- In der Forschung im Bereich digitaler Medien ist ein wesentlicher Exzellenzbereich der Universität Siegen zu erblicken, der einen weiteren Ausbau verdient. Dieser Ausbau soll durch ein Media Experience and Design Lab's (MEL) erfolgen, das in Kooperation mit der regionalen Software- und Medienindustrie in Angriff genommen werden soll.
  - Schließlich wird angestrebt, durch ein „Kompetenzzentrum Flüssigholz und Naturfaserbiologie“ einen neuen Akzent zu setzen. Dieses Zentrum soll in private-public-partnership umgesetzt werden. Erstmals, bisher national nicht realisiert, soll hierbei Flüssigholz als zu verarbeitender Werkstoff in der Kunststoffindustrie neue Dimensionen in der Produktentwicklung und -gestaltung erschließen.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

Die Grundannahme besteht dabei darin, dass die Qualität und der lukrative Preis des Werkstoffes Flüssigholz die Herstellung substituierbarer Kunststoff-Produkte nachhaltig senken könnte – mit allen positiven Konsequenzen für die Wettbewerbsfähigkeit von regionalen Unternehmen und die Beschäftigung.

Neben diesen vier wesentlichen Handlungsfeldern bleibt es eine ständige Herausforderung für die Universität und die in der Region tätigen Fachhochschulen, die Ausrichtung ihrer Studiengänge am Personalbedarf der Unternehmen zu spiegeln.

Die Universität Siegen baut berufs begleitende Studiengänge (im Sozialwesen und der Architektur) auf, um diesem Bedarf Rechnung zu tragen. Weitere Bildungsgänge dieser Art, auch unter Beteiligung von professionell in diesem Segment tätigen Fachhochschulen, müssen folgen.

Das übergeordnete Ziel aller dieser Aktivitäten muss darin gesehen werden, die Universität Siegen insbesondere in ihren Exzellenzbereichen zum eigentlichen Motor des regionalen Technologietransfers zu entwickeln. Hierzu müssen nicht allein die Unternehmen stärker als bisher schon gehen auf die Universität zugehen. Die Hochschule wird zugleich ihre Anstrengungen verstärken, aus sich heraus den Kontakt zur regionalen Wirtschaft zu intensivieren. In den letzten Jahren ist in diesem Zusammenhang

bereits einiges geschehen. Noch mehr wäre notwendig.

### *Projekt 2*

**„Kompetenzzentrum für die Optimierung von Konstruktionswerkstoffen und Systemen“**

### *Projekt 3*

**„Beratungs- und Transferstelle für Optische Prüftechnik und Qualität in der Produktion“**

### *Projekt 4*

**„Media Experience and Design Lab (MEL)“**

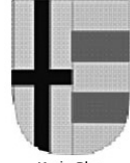
### *Projekt 5*

**„Entwicklung und Aufbau eines überregionalen Kompetenzzentrums Flüssigholz und Naturfaserbiologie“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### IV. Durch neue Netzwerke zusätzliche Synergien schaffen

Beide Kreise werden in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Organisationen der Wirtschaft neuartige Kooperationsplattformen schaffen und pflegen. Solche Netzwerke sind eng an die unternehmerischen Bedürfnisse anzupassen und entsprechend zu steuern.

Die Netzwerke müssen offen sein für alle, die in der jeweiligen Wertschöpfungskette tätig sind. Mögliche Themen und Aktivitäten innerhalb dieser Branchennetzwerke können sein:

- Herstellung von Transparenz durch regionale Marktübersichten.
- Schaffung von Kooperationsmöglichkeiten z. B. für die Weiterbildung und Qualifizierung des Personals, aber auch für Einkaufsgemeinschaften, gemeinschaftliche Akquisition von Fachpersonal durch Teilnahme an Messen oder die Einrichtung von Börsen.
- Verbundprojekte zur Lieferantennintegration (RFID).
- Organisation von Wissenstransfer aus der Hochschullandschaft in die Betriebe (insbesondere für kleinere Unternehmen).
- Durchführung von jahresbezogenen Kampagnen und Veranstaltungen zu festgelegten Schwerpunktthemen (z.B. Fügetechnik, Laser, Design, Werkstoffe).

- Maßnahmen, die die Beherrschbarkeit von Komplexität in Technik, Logistik, Kooperation, betrieblicher Organisation, Unternehmenskultur und Produktintegration unterstützen.

Branchennetzwerke sind keine Selbstläufer. Insbesondere in der Anfangsphase der Netzwerkbildung bedürfen sie eines professionellen Managements. Daneben sollten die bestehenden bzw. die im Aufbau befindlichen Branchennetzwerke „Maschinenbau“, „Kunststoff (Flüssigholz)“ und „Automotive“ kreisgrenzenübergreifend unter jeweils einem gemeinsamen Dach weiter ausgebaut werden.

Im Maschinenbau sind dabei neben den „normalen“ universitären Studiengängen ebenfalls duale Varianten sowie berufs begleitende Studienangebote zu entwickeln, auf ihre Bedarfsgerechtigkeit hin zu überprüfen und einzuführen.

Parallel dazu sollte die Zusammenarbeit zwischen universitären Lehrstühlen im Maschinenbau, den Berufskollegen sowie den überbetrieblichen Lehrwerkstätten weiter forciert werden.

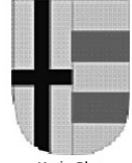
#### *Projekt 6*

#### **„Branchennetzwerk „Produktionstechnik“ in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### V. Strukturen in beruflicher Bildung optimieren

Der Stellenwert der beruflichen Bildung ist in den beiden vergangenen Jahrzehnten deutlich gewachsen. In dieser Zeit entwickelte sich in beiden Kreisen eine stark ausdifferenzierte Bildungslandschaft, die mittlerweile ein breites Angebot mit mehreren hundert Bildungszielen vorhält - von der Metalltechnik über das Gastgewerbe, von der Schweißtechnik bis hin zu pflegerischen Fortbildungsangeboten.

Dabei förderten die EU, der Bund, das Land und die Kreise in den letzten 15 Jahren den Ausbau der regionalen Qualifizierungsstruktur mit erheblichen Mitteln. Aus gutem Grund: Wo wenig Rohstoffe vorhanden sind, ist das Personal die entscheidende „endogene Ressource“.

Die Region bleibt auf eine leistungsfähige Infrastruktur in der beruflichen Bildung angewiesen. Sie wird dabei jedoch angesichts der erheblichen finanziellen Engpässe der öffentlichen Hand zukünftig stärker als bisher darum bemüht sein, bei den notwendigen Prioritätensetzungen die Leistungskraft der einzelnen Einrichtungen zu berücksichtigen.

Unverzichtbarer Bestandteil dieser Infrastruktur bleiben die Berufskollegs. Sie müssen leistungsstark und wohnortnah auch zukünftig vorgehalten werden.

Die Finanzierung entsprechender Investitionsvorhaben sollte sich in den nächsten 10 Jahren stärker auf deren maschinentechnische Ausstattung als auf eine räumliche Erweiterung konzentrieren.

Die Strukturoptimierung innerhalb der Berufskollegs muss Vorrang vor ihrem weiteren quantitativen Ausbau erhalten, schon allein aus demografischen Gründen.

Demselben Leitprinzip hat sich auch die Fortentwicklung der Trägerlandschaft in der beruflichen Fortbildung zu unterwerfen. Auch hier gilt: Bestehende Strukturen zu optimieren ist wichtiger als neue Kapazitäten aufzubauen.

Die finanzielle Förderung sollte dabei im Wesentlichen auf diejenigen Einrichtungen konzentriert werden, die in der Vergangenheit nachweisbar die höchsten Vermittlungsquoten, die größte Unternehmensnähe sowie und in qualitativer Hinsicht die besten Ergebnisse erzielten. Von besonderer Bedeutung sind wegen der stark mittelständischen Prägung der Region die überbetrieblichen Lehrwerkstätten, weil sie die einzelbetriebliche Ausbildung in einem Ausmaß qualitativ veredeln, das im Landes- und Bundesdurchschnitt einen Spitzenplatz einnimmt.

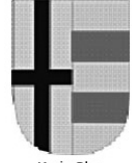
*Projekt 7*

**„Bedarfsgerechte Neukonfiguration der bbz-Werkstatt“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### *Projekt 8*

#### **„Aufbau eines Qualifizierungszentrums für Antriebs- und Automatisierungstechnik“**

### *Projekt 9*

#### **„Modernisierung des Berufskollegs Olpe“**

### *Projekt 10*

#### **„Strukturoptimierung der LEWA-Schulungsstätte“**

## **VI. Betriebliche Personalentwicklung flankieren - öffentliche Schulinfrastruktur auf neue Herausforderungen ausrichten**

Eine wesentliche Herausforderung besteht für die Unternehmen in einer zunehmenden technischen Spezialisierung. Einerseits verkaufen immer mehr Produzenten von Maschinen spezifische Schulungen direkt an die Endverbraucher, die früher von traditionellen Bildungsanbietern vermarktet wurden. Andererseits verlangt der Markt von den Beschäftigten größtmögliche Flexibilität und permanente Lernwilligkeit.

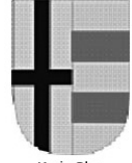
In qualifikatorischer Hinsicht geht dabei der Trend weg von allgemein qualifizierenden Langzeitlehrgängen hin zu kurzen, knappen und zielgerichteten Qualifizierungen, die das Arbeiten „on the job“ effektivieren. Dies umso mehr, als sich auch die mittelständischen Unternehmen auf sich immer mehr internationalisierenden Märkten bewegen müssen – mit allen Konsequenzen für die Unternehmensführung, aber auch die Personalentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Betriebliche Personalentwicklung ist originäre Aufgabe der einzelnen Unternehmungen. Sie hat diese Trends zu erkennen, zu berücksichtigen und auch zu fördern. Regionale Strukturpolitik kann einzelbetriebliche Anstrengungen jedoch unterstützen, indem sie regelmäßig fundierte Analysen des Arbeits- und des Ausbildungsmarktes durchführt und deren Ergebnisse systematisch mit den Unternehmen kommuniziert.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

Die Erstellung entsprechender Untersuchungen soll zu einer regionalen Daueraufgabe werden, damit eine fortlaufende Überprüfung und Anpassung der bestehenden Angebote ermöglicht wird. Hierbei sollen auch die in die Region hineinwirkenden Universitäten und Fachhochschulen einbezogen werden.

Zudem soll die seit 20 Jahren praktizierte Zusammenarbeit der aktiven Träger von Aus- und Weiterbildung auf allen Qualifikationsebenen zusätzlich intensiviert werden. Besondere Beachtung erhalten die Qualifizierung im Betrieb, die Gewinnung von älteren berufserfahrenen Praktikern für Trainingsmaßnahmen „on the job“, regionale Jobbörsen und die Schaffung regelmäßiger Plattformen für überbetriebliche bzw. zwischenbetriebliche Qualifikationsmaßnahmen, etwa in Form institutionalisierter „Regionaler Weiterbildungstage“. Das bereits praktizierte Modell der „Lernenden Region“ soll dabei noch stärker im regionalen Bewusstsein verankert werden.

Spätestens zu Beginn des nächsten Jahrzehnts wird sich – demografisch bedingt – die Situation für das allgemein bildende Schulwesen, die betriebliche Ausbildung und auch die Hochschulen gravierend umkehren. Unternehmen ringen dann ebenso um Lehrlinge wie die Universität und Fachhochschulen um Studenten konkurrieren.

Die innerbetrieblichen Lehrecken betrifft diese Entwicklung ebenso wie die überbetrieblichen Lehrwerkstätten, die Berufskollegs, professionelle Qualifizierer, Betreuungseinrichtungen und die Volkshochschulen. Zunächst sind hiervon jedoch die Schulen im Primar- und Sekundarbereich betroffen. Sie werden als erste über Konzentrationen und Effizienzsteigerungen nachdenken müssen.

Von wesentlicher Bedeutung ist dabei eine zwischen den unterschiedlichen Ebenen der öffentlichen Hand abgestimmte Ressourcenplanung – nicht allein wegen der demografischen Entwicklung, sondern auch wegen der erheblichen Finanzprobleme in den kommunalen und staatlichen Haushalten. Eine integrativ gestaltete Schulentwicklungsplanung ist dafür ein erster wichtiger Schritt.

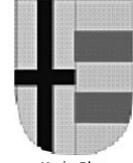
### *Projekt 11*

#### **„Entwicklung eines Früherkennungssystems für entstehende schulinfrastrukturelle, Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsbedarfe“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### VII. Innovativste Region beim Übergang von der Schule in den Beruf werden

Die Übergangsquoten von Schülern der allgemein bildenden Schulen sind in beiden Kreisen seit Jahren rückläufig. Insbesondere trifft diese Entwicklung die Absolventen der Hauptschulen und der Förderschulen, in Teilbereichen mittlerweile ebenfalls die der Realschulen. Diese Entwicklung wird sich auch bei veränderten demografischen Gegebenheiten weiter fortsetzen, wenn nicht aktiv und nachhaltig gegengesteuert wird.

Der Leumund von Haupt- und Förderschulen muss insbesondere angesichts der wachsenden Erwartungen der Unternehmen an die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sukzessiv verbessert werden. Das Lehrstellenvolumen, das die regionale Wirtschaft bereithält, ist in den letzten 10 Jahren zwar deutlich gewachsen, das Wachstum fiel jedoch schwächer aus, als angesichts der Schulabgängerzahlen wünschenswert gewesen wäre.

Die Wirtschaft nimmt heute sicherlich immer noch mehr als die Hälfte der Schulabgänger auf. Es darf jedoch bezweifelt werden, dass ihr Anteil 60% noch deutlich überschreitet. Dies hat vielfältige Gründe. Dem verbesserten Übergang der Schülerinnen und Schüler ins Erwerbsleben muss daher in den nächsten Jahren deutlich mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Hierzu ist eine breit angelegte Strategie zu verfolgen, die die Politik, die Wirtschaft, die allgemein bildenden Schulen, die Lehrer, aber auch die Eltern mit in die Pflicht nimmt.

Die beiden Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe setzen sich das ehrgeizige Ziel, zur innovativsten und leistungsfähigsten Region in Nordrhein-Westfalen zu werden, was den gleitenden und zielführenden Übergang von Schülerinnen und Schülern dieser beiden Schulformen in das Beschäftigungssystem angeht. Hierin sieht die Region eine gesellschaftspolitische Aufgabe erster Kategorie.

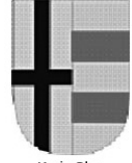
Notwendig ist hierzu, mit der Berufsvorbereitung früher als bisher, systematischer und – bezogen auf die Jugendlichen – wesentlich fordernder vorzugehen als dies bisher geschehen ist. Als Nukleus für die entsprechenden Aktivitäten dient im Kreis Siegen-Wittgenstein das „Regionale Haus der Berufsvorbereitung“, im Kreis Olpe hingegen die neu zu schaffende „Servicestelle Schule/Beruf“.

Das strategische Ziel beider Kreise besteht darin, die Übergangsquoten der Schülerinnen und Schüler insbesondere von Haupt- und Förderschulen dauerhaft und nachhaltig zu steigern. Bereits während ihres Schulunterrichts sollen alle Schülerinnen und Schüler das Angebot erhalten, auf freiwilliger Basis in Bildungseinrichtungen erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Ihnen soll dabei in ihrer Freizeit viel abverlangt, „richtiges Benehmen“ beigebracht und sie sollen auch in sehr viel systematischerer Weise als bisher auf die vielfältigen Einsatzbereiche in Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk vorbereitet werden.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

Gleichzeitig verfolgt das Konzept das Ziel, Lehrerinnen und Lehrer gewissermaßen automatisch in einen institutionalisierten Austausch mit den Trägern der Berufsbildung zu führen und allein dadurch die Berufswahlorientierung des Unterrichts auf eine neue Grundlage zu stellen. Anstrengungen, die Jugendarbeitslosigkeit präventiv zu vermeiden, genügen jedoch alleine nicht.

Auch kohärentere Programmstrukturen sind für den Fall zu entwickeln und sicher zu stellen, dass sich die Arbeitslosigkeit junger Menschen nach absolvierter Schulzeit nicht verhindern lässt.

Im Auflegen und Durchführen immer neuer Sonderprogramme der öffentlichen Hand bestand in den vergangenen Jahren die politische Antwort auf dieses gesellschaftspolitische Problem. Die Vielzahl der Programme löst mittlerweile administrative Selbstblockaden aus. Die bestehenden Förderprogramme sind inhaltlich nicht sauber abgegrenzt und in finanzieller Hinsicht höchst unterschiedlich strukturiert. Nicht allein politische Steuerungsprobleme sind die Folge. Die Programmvelfalt führt auch bei den geförderten Zielgruppen zu erheblichen Ungleichbehandlungen, die der Sache nach nicht zu rechtfertigen sind.

Notwendig sind nicht noch mehr Töpfe, sondern ein neuartiges und effizienteres Konzept für sinnvoll abgestimmte Programmstrukturen bei berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen. Eine Struktur also, die gerechter und transparenter ist als die bisherige und höhere Grenzerträge der eingesetzten finanziellen Mittel ebenso gewährleistet, wie eine reibungslose politisch-administrative Steuerung der Programme selbst. Hieran will die Region zukünftig intensiver als bisher arbeiten.

### *Projekt 12*

#### **„Regionales Haus der Berufsvorbereitung“**

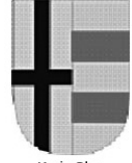
### *Projekt 13*

#### **„Regionale Beteiligung am landesweiten Pilotprojekt ‚Ein-Topf‘“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### VIII. Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen umsetzen

Nach wie vor weisen spezifische Zielgruppen auf dem regionalen Arbeitsmarkt besondere Probleme auf. Dies gilt aus regionalpolitischer Sicht insbesondere für jüngere arbeitslose Menschen unter 25 Jahren, ältere arbeitslose Personen über 50 Jahren, vor allem aber für langzeitarbeitslose Menschen.

Für diese drei Gruppen sollen in den kommenden Jahren spezifische Handlungsstrategien entwickelt werden, die einen verbesserten Einstieg in das Beschäftigungssystem erlauben. Dabei wird es zunächst darum gehen, das spezifische Know-How älterer, aus dem Beschäftigungsprozess ausgeschiedener Arbeitnehmer für die regionale Entwicklung nutzbarer zu machen als bisher.

Zugleich ist die Zufälligkeit des Fördersystems bei jugendlichen Arbeitslosen möglichst zu beseitigen. Schließlich muss es darum gehen, Langzeitarbeitslosen in der Region bessere Brücken ins Beschäftigungssystem zu bauen als bisher. Zentraler Schlüssel dabei ist die bedarfsgerechte Qualifizierung dieses Personenkreises.

Ein wesentliches Problem besteht darin, Personen aus dem SGB II-Regelkreis mit dem bestehenden Instrumentarium nicht in hinreichendem Maße für Qualifizierungsmaßnahmen motivieren zu können. Im Ergebnis vergibt die Region damit vielfältige

Möglichkeiten, für diese Personen nachhaltigere berufliche Perspektiven entwickeln zu können. Dieses Problem könnte angegangen werden, indem im Kreis Siegen-Wittgenstein über eine „Infostelle Fortbildung“ Bildungsberatungen für die Personen aus dem SGB II-Regelkreis verpflichtend gemacht werden. Die Inanspruchnahme von Qualifizierungsangeboten würde steigen, wenn gleichzeitig ein Sanktionsinstrumentarium bei denjenigen Personen angewandt würde, die sich diesen zwingenden Bildungsberatungen verweigern.

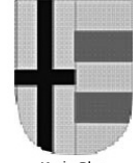
*Projekt 14*

**„Fitte Fünfziger“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **IX. Gründungsnetzwerk optimieren – Nachfolgeproblematik angehen – Fortbildung für strategisches Management auf- und ausbauen**

Beide Kreise weisen seit Jahren eine unterdurchschnittlich ausgeprägte Gründungsdynamik auf. Ein strategisches Ziel der regionalen Strukturpolitik besteht darin, mittel- und langfristig das Potenzial an Gründungswilligen und zur Unternehmensnachfolge bereiten und qualifizierten Persönlichkeiten weiter auszubauen. Hierfür ist eine breit angelegte Strategie zu entwickeln und durchzusetzen.

Diese Strategie muss das Thema Selbstständigkeit sehr viel umfassender als bisher auch in die allgemein bildenden Schulen, in die Angebote von Berufskollegs und Bildungsdienstleistern sowie in die Bildungsgänge an regional tätigen Fachhochschulen und der Universität einbeziehen. Hierdurch soll mittel- und langfristig der Humus bereitet werden, auf dem sich eine intensivere Gründungsdynamik entfalten kann.

In institutioneller Hinsicht kann die Region dabei auf ein starkes und leistungsfähiges Gründungsnetzwerk zurückgreifen. Das REgionale Netzwerk EXistenzgründung (RENEX), in das u.a. das Siegener Mittelstandsinstitut an der Universität Siegen, die Lehrstühle pro KMU und Unternehmensnachfolge, die Kreise, die IHK, das Handwerk und zukünftig auch die „Starter Center“ eingebunden sind, bietet bereits heute eine effiziente Kompetenzstruktur zur organisierten Unterstützung von Unternehmensgründern und –nachfolgern.

Dennoch liegt die Zahl der Unternehmensgründungen unter dem Landesdurchschnitt.

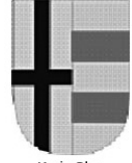
Ziel muss es daher sein, die Ressourcen der unterschiedlichen regionalen Akteure noch effizienter einzusetzen, noch mehr Menschen für den Gedanken der Selbstständigkeit zu gewinnen, mehr Unternehmensgründungen anzustoßen und noch mehr Menschen zur Unternehmensnachfolge zu motivieren. Dabei wird eine regionale Daueraufgabe darin gesehen, die Informations- und Schulungsangebote für alle an einer selbstständigen Tätigkeit Interessierten stets von neuem sinnvoll und mit dem Ziel abzustimmen, unnötige Doppelangebote zu vermeiden und Synergieeffekte zu schaffen.

Die entsprechenden Initiativen bleiben jedoch unvollständig, wenn sie neben den Themen „Gründung“ und „Nachfolge“ nicht ebenfalls die Fortbildung für das strategische Management in den Blick nähme. Die regional vorgehaltenen Qualifizierungsmodule für Führungskräfte insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen bis ca. 250 Beschäftigte sollen weiter ausgebaut werden. Gerade vor dem Hintergrund, dass auch die „Nachfolgeproblematik“ immer größere Teile der mittelständischen Unternehmen erfasst, wird verstärkten Anstrengungen zur professionelleren regionalen Steuerung der damit verbundenen Prozesse große Bedeutung beigemessen.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

Durch die Einrichtung einer „Unternehmer-Akademie“ könnten bestehende Ansätze des Siegener Mittelstandsinstitutes, einiger Bildungsanbieter (etwa bbz, FOM oder Technologiezentrum Siegen) sowie diverser Initiativen (KUSS, UKUS) zusammengeführt und systematisiert werden.

Es sollte gewissermaßen ein Vortrags- und Fortbildungsangebot aus einer Hand für diese Zielgruppe entwickelt und angeboten werden. Im Mittelpunkt einer solchen „Akademie“ könnten Themen wie z. B. Strategisches Management oder Personalentwicklungskonzepte für kleinere Unternehmen stehen. Das inhaltliche Angebot dieser Akademie ist eng mit den Bildungseinrichtungen der Wirtschaft abzustimmen, um Synergieeffekte zu erzielen und Überschneidungen zu vermeiden. Dabei muss auch darauf geachtet werden, dass sich der dadurch entfachte Wettbewerb nicht zu ungleichen Bedingungen vollzieht.

Ein wichtiges Thema einer solchen Akademie könnte zudem darin bestehen, die defizitäre regionale Gründungsintensität wirkungsvoll zu „bekämpfen“. Das regionale Problem in beiden Kreisen besteht in der Tendenz eher in einem Mangel an Gründern als in falsch eingesetzten oder ausgesteuerten Finanzierungsinstrumenten. Zudem laufen Gründungen auch in unserer Region auf einen höheren Unternehmensbestand in weniger wissensintensiven Branchen hinaus. Mehr Gründungen in wissensbasierten Dienstleistungen und in der Spitzentechnik wären dem gegenüber strukturell von größerer Bedeutung.

Auch in diesem Zusammenhang könnte eine „strategische Neupositionierung“ in den Feldern „Gründung“, „Nachfolge“ und „Management“ sinnvolle neue Akzente setzen. Vor diesem Hintergrund erscheint es zudem zielführend, Fortbildungsmodule zu gründungsrelevanten Themen, insbesondere in denjenigen Qualifizierungsgängen verpflichtend zu machen, bei denen eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass sie von potentiellen Gründern besucht werden. Im Kern dürften dies Lehrgänge der Aufstiegsbildung sein.

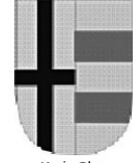
### *Projekt 15*

#### **„Strategische Neupositionierung der wissensbasierten Gründerregion Siegen-Wittgenstein-Olpe“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### X. Touristische Potenziale nachhaltig fortentwickeln

Die naturräumlichen Bedingungen und die vorhandene touristische Infrastruktur bieten gute Voraussetzungen für einen weiteren Ausbau der Tourismuswirtschaft in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Mit ca. 70 % Waldanteil gehört der Kreis Siegen-Wittgenstein zu den walddreieichsten Gebieten in Deutschland. Der Kreis Olpe mit einem nur geringfügig kleineren Waldanteil verfügt u. a. mit dem Biggensee / Listersee, der Attendorner Tropfsteinhöhle, dem Panorama-Park und den Karl-May-Festspielen über touristische Anziehungspunkte, die weit über die Region hinaus wirken.

Ziel der regionalen Strukturentwicklung in der Tourismuswirtschaft ist es, durch Konzentration auf wenige qualitativ hochwertige markt- und kundengerechte touristische Angebote die Tourismuswirtschaft zu stärken. Hierzu müssen die touristische Infrastruktur ebenso wie die hierauf aufbauenden touristischen Anziehungspunkte konsequent ausgerichtet werden. Als Dreh- und Angelpunkte dieser Bemühungen dienen in den kommenden Jahren der „Rothaarsteig“, wie auch der Landschafts- und Kulturraum Biggensee-Listersee.

Um diesen vom Land NRW maßgeblich geförderten Premium-Wanderweg „der Sinne“ herum soll in den kommenden Jahren ein flächiges Angebot von Rundwanderwegen (sog. EXTRA-Touren) entstehen.

Dieses Angebot soll Zertifizierungsqualität und die erstklassigen Standards des Rothaarsteiges aufweisen. Wanderer am Rothaarsteig sollen davon überzeugt werden, dass ein erneuter Besuch weitere Wander-Highlights verspricht. Hierdurch werden „Klebeeffekte“ des Leitprojektes Rothaarsteig optimal für die regionale Tourismuswirtschaft wirksam.

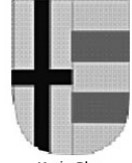
Die Schaffung von EXTRA-Touren erfordert Investitionen in die Wegweisung, Mobiliar, Kartierung und punktuell in den naturnahen Wegebau. Hierbei stehen im Kreis Siegen-Wittgenstein und im Kreis Olpe die im Einvernehmen mit dem Land NRW definierten touristischen Leitmarken „Wandern und Natur erleben“, „Städtereisen und Kultur-Events“ sowie „Tagen und Wohlfühlen“ im Mittelpunkt der Aktivitäten. Daneben sollen die bereits erreichten Erfolge in der vom Land NRW geförderten „Wintersportarena Sauerland/Siegerland-Wittgenstein“ durch Ergänzungen in der touristischen Infrastruktur in den Nordischen Premium-Angeboten in Bad Berleburg-Girkhausen und Bad Berleburg-Wunderhausen weiter ausgebaut werden.

Der Kreis Olpe strebt gemeinsam mit den sieben Kommunen und weiteren Partnern aus der Tourismuswirtschaft die Entwicklung eines natur- und landschaftsbezogenen Tourismus mit landschaftsökologischen, naturnahen und familienfreundlichen Schwerpunkten und damit eine nachhaltige regionalpolitische Akzentuierung an.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

Profilbildende Themen in den vom Sauerland-Tourismus e. V. herausgearbeiteten Themenwelten „Familie“ und „Natur & aktiv“ mit dem Themenfeld „Wasser“ haben dabei vorrangige Prioritäten.

Als Basis dafür dient der „Masterplan für die Seen im Sauerland“, um insbesondere eine Bündelung und Vernetzung bestehender Kernkompetenzen und Angebotsstärken zu schaffen. Eine wesentliche Rolle kommt dabei auch der inhaltlichen Ein- und Anbindung zentraler touristischer Angebote aus dem Kreis Olpe an überregionale touristische „Leuchttürme“ zu, wie z. B. den Rothaarsteig, den Wanderweg „Sauerland-Höhenflug“ und die Bike-Arena Sauerland.

Im Handlungsfeld „Tourismus“ ergibt sich durch die naturräumliche Prägung und hohe Überschneidungen mit anderen Kreisen in Südwestfalen die große Chance, Synergieeffekte und Anknüpfungspunkte für eine gemeinschaftlich getragene Tourismusstrategie, wie sie im Leitprojekt „Rothaarsteig“ bereits erfolgreich praktiziert wurde. Insofern bietet es sich an, die hier entwickelten Projekte in einem weiteren Schritt in eine interregionale Tourismus-Vision einzubetten.

### *Projekt 16*

#### **„Strategische Regionalinitiative „Wandern und Natur erleben“ in Siegerland-Wittgenstein“**

Siegerländer-Wittgensteiner „Fernsichten“

### *Projekt 17*

#### **„Infrastruktur-Optimierung in der Wintersportarena Sauerland“**

(Teilprojekt Siegen-Wittgenstein: Anschaffung von Loipenspurgeräten und weiteren Geräten zur Verbesserung der Wintersportbedingungen in Siegen-Wittgenstein)

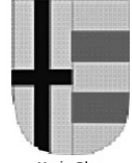
### *Projekt 18*

#### **„Nachhaltige Profilierung des Landschafts- und Kulturraumes Biggeseelistersee“**



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **XI. Städtische und regionale Potenziale fortentwickeln**

Die Stadt Siegen übernimmt als Oberzentrum in einem solitären Verdichtungsbereich Versorgungsfunktionen für ein Einzugsgebiet von ca. 500.000 Einwohnern. Sie weist daher für die Entwicklung auch der regionalen Potenziale im Umland herausgehobene Bedeutung auf. Eine Stagnation in der wirtschaftlichen Entwicklung würde demzufolge negative Auswirkungen auslösen, die weit über das Gebiet der Stadt hinausreichen.

Für die städtischen Potenziale ist die konzeptionelle Weiterentwicklung des Stadtteils Siegen-Geisweid von besonderer Bedeutung. Dieser Stadtteil ist durch einen gravierenden städtebaulichen Erneuerungsbedarf gekennzeichnet. Im Hinblick auf die nach wie vor industrielle Prägung dieses Stahl-Standortes mit allen damit zusammenhängenden sozioökonomischen Problemstellungen ist ein integriertes Stadtteilentwicklungskonzept erforderlich.

Daneben eröffnet sich für das Zentrum der Stadt Siegen durch eine möglich werdende Umnutzung des Unteren Schlosses eine nahezu einmalige Chance, die Vitalität und Anziehungskraft des Oberzentrums Siegen auch zum Nutzen der gesamten Region deutlich zu stärken.

Das innerstädtische Leben könnte gewissermaßen auch kulturell bereichert werden, wenn es gelänge, universitäre Nutzungsmöglichkeiten an diesem historischen und stadtbildprägenden Kristallisationspunkt zu verwirklichen. Eine Verlagerung des „Siegener Mittelstandsinstitutes“ sowie betriebswirtschaftlicher Studiengänge der Universität Siegen wären in diesem Zusammenhang mögliche Bausteine einer regionalen Strategie, die an historischer Stätte zukunftsorientierte Bildung mit einer stärker kulturell-studentischen Durchsetzung des städtischen Lebens kombiniert.

#### *Projekt 19*

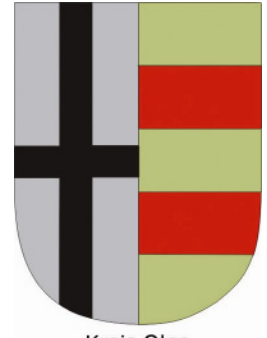
#### **„Umnutzung Unteres Schloss in Siegen“**

#### *Projekt 20*

#### **„Integriertes Stadtteil-Entwicklungskonzept für Siegen-Geisweid“**



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

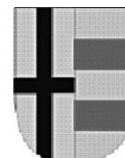
# Projektliste





Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

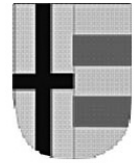
### Inhaltsverzeichnis Projekte

<b>Projekt 1</b>	<b>„Regionalinitiative zur Gewerbeflächenentwicklung“</b>	<b>24</b>
<b>Projekt 2</b>	<b>„Kompetenzzentrum für die Optimierung von Konstruktionswerkstoffen und Systemen“</b>	<b>25</b>
<b>Projekt 3</b>	<b>„Beratungs- und Transferstelle für Optische Prüftechnik und Qualität in der Produktion“</b>	<b>27</b>
<b>Projekt 4</b>	<b>„Media Experience and Design Lab (MEL)“</b>	<b>29</b>
<b>Projekt 5</b>	<b>„Entwicklung und Aufbau eines überregionalen Kompetenzzentrums ‚Flüssigholz und Naturfaserbiologie‘“</b>	<b>31</b>
<b>Projekt 6</b>	<b>„Branchennetzwerk ‚Produktionstechnik‘ in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe“</b>	<b>34</b>
<b>Projekt 7</b>	<b>„Bedarfsgerechte Neukonfiguration der bbz-Werkstatt“</b>	<b>36</b>
<b>Projekt 8</b>	<b>„Aufbau eines Qualifizierungszentrums für Antriebs- und Automatisierungstechnik“</b>	<b>38</b>
<b>Projekt 9</b>	<b>„Modernisierung des Berufskollegs Olpe“</b>	<b>39</b>
<b>Projekt 10</b>	<b>„Strukturoptimierung der LEWA-Schulungsstätte“</b>	<b>40</b>
<b>Projekt 11</b>	<b>„Entwicklung eines Früherkennungssystems für entstehende Schulinfrastrukturelle, Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsbedarfe“</b>	<b>41</b>
<b>Projekt 12</b>	<b>„Regionales Haus der Berufsvorbereitung“</b>	<b>42</b>
<b>Projekt 13</b>	<b>„Regionale Beteiligung am landesweiten Pilotprojekt ‚Ein-Topf‘“</b>	<b>44</b>
<b>Projekt 14</b>	<b>„Fitte Fünfziger“</b>	<b>46</b>
<b>Projekt 15</b>	<b>„Strategische Neupositionierung der wissensbasierten Gründerregion Siegen-Wittgenstein-Olpe“</b>	<b>47</b>
<b>Projekt 16</b>	<b>„Strategische Regionalinitiative ‚Wandern und Natur erleben‘ in Siegerland-Wittgenstein“</b>	<b>49</b>
<b>Projekt 17</b>	<b>„Infrastruktur-Optimierung in der Wintersportarena Sauerland“</b>	<b>51</b>
<b>Projekt 18</b>	<b>„Nachhaltige Profilierung des Landschafts- und Kulturraumes Biggensee-Listersee“</b>	<b>52</b>
<b>Projekt 19</b>	<b>„Umnutzung Unteres Schloss in Siegen“</b>	<b>54</b>
<b>Projekt 20</b>	<b>„Integriertes Stadtteil-Entwicklungskonzept für Siegen-Geisweid“</b>	<b>55</b>



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Projektbezeichnung:

### Projekt 1

„Regionalinitiative zur Gewerbeflächenentwicklung“

### Träger:

Kreis Siegen-Wittgenstein, interessierte Städte und Gemeinden, ggf. in Zusammenarbeit mit der Universität Siegen

### Regionalpolitische Zielsetzung:

- Sicherung der Entwicklungsmöglichkeiten für den regionalen Klein- und Mittelstand
- Verbesserung der Infrastruktur

### Projektziele:

Sicherung und Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklungsfähigkeit  
Deckung des insbesondere im Kernraum Siegerland anerkannten Gewerbeflächendefizites

### Regionalpolitische Zusammenarbeit:

u. a. mit Fachbereichen und Institutionen der Universität

### Voraussichtliche Kosten:

Noch zu beziffern

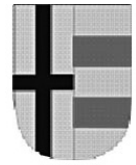
### Ansprechpartner:

Kreis Siegen-Wittgenstein,  
Wirtschaftsreferat,  
Herr Reinhard Kämpfer,  
Tel. 0271 333-1215



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Projektbezeichnung:

### Projekt 2:

**„Kompetenzzentrum für die Optimierung von Konstruktionswerkstoffen und Systemen“**

### Träger:

RIO GmbH, Birlenbacher Straße 18, 57078 Siegen, in Kooperation mit dem Institut für Werkstofftechnik der Universität Siegen und der Technologiezentrum Siegen GmbH

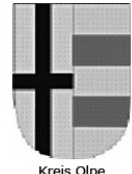
### Regionalpolitische Zielsetzung:

- FuE-Förderung in kleinen und mittleren Produktionsunternehmen (KMU)
  - Technologietransfer aus der Forschung in die Praxis
  - Weiterbildung für betriebliche Fach- und Führungskräfte der Industrie
  - Innovative Dienstleistungen
- 
- Aufbauend auf einer mehr als 15-jährigen technologischen Beratung von klein- und mittelständischen Unternehmen sollen diese stärker sensibilisiert werden, bereits bei der Produktentwicklung - spätestens jedoch bei der Fertigungsbegleitung - der Werkstoffauswahl und dem Prozessdesign einen deutlich höheren Stellenwert zukommen zu lassen und dadurch Fehler am fertigen Produkt zu vermeiden und die Materialeffizienz zu erhöhen.
  - Erweiterung und Modernisierung eines bereits vorhandenen Geräteparkes, um den geänderten bzw. erweiterten Anforderungen der Unternehmen Rechnung tragen zu können.
  - Ausbau des Technologietransfers durch technologiespezifische Weiterbildungsmaßnahmen.
  - Systematischer Aufbau eines interdisziplinären Kompetenzzentrums unter Nutzung des Know-Hows der Universität Siegen in der Optimierung von Konstruktionswerkstoffen und Systemen



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Projektziele:**

- Schaffung einer technologiespezifischen Anlaufstelle für Problemlösungen, kooperative Problemlösung durch Einbringung des Know-Hows der RIO GmbH und der Wissensträger in der Universität Siegen

### **Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Regionalpolitisch soll mit den Wirtschaftsförderungen der Kommunen noch enger als bisher zusammengearbeitet werden. Gleiches gilt auch für die Effizienz-Agentur. Die vorhandenen Kontakte zu affinen Instituten und Lehrstühlen der Universität Siegen bieten sich darüber hinaus für eine Kooperation geradezu an, um bei speziellen Fragen auf spezielles Wissen zurückgreifen zu können. Als Plattform soll darüber hinaus der bereits seit 15 Jahren bestehende „Arbeitskreis Oberflächentechnik“, bestehend aus regionalen Unternehmen, genutzt werden.

### **Voraussichtliche Kosten:**

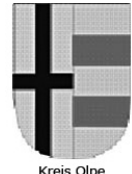
1,05 Mio. €

### **Ansprechpartner:**

RIO GmbH,  
Geschäftsführer Karl - Heinz Schmallenbach  
Tel. 0271 8901011



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 3:**

**„Beratungs- und Transferstelle für Optische Prüftechnik und Qualität in der Produktion“**

**Träger:**

Universität Siegen, Zentrum für Sensorsysteme (ZESS)

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- FuE-Förderung in kleinen und mittleren Produktionsunternehmen (KMU)
- Technologietransfer aus der Forschung in die Praxis
- Weiterbildung für betriebliche Fach- und Führungskräfte der Industrie
- Innovative Dienstleistungen

**Projektziele:**

Stärkung der Innovationen zur Sicherung der Produktqualität in kleinen und mittleren Produktionsunternehmen der Region durch Nutzung des vielfältigen Wissens über Methoden der Qualitätssicherung und der optischen Prüftechniken.

Durchführung von Machbarkeitsstudien zur optischen Prüfung und zur Automatisierung solcher Prüfungen, insbesondere Oberflächeninspektion.

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für betriebliche Fach- und Führungskräfte der Industrie.

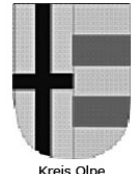
**Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Kooperationen mit regionalen Produktionsunternehmen und mit Herstellern von Geräten zur optischen und rechnergestützten Prüftechnik.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Voraussichtliche Kosten:**

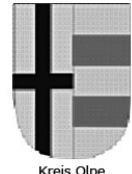
Projektlaufzeit:	5 Jahre
Apparative Grundausstattung:	20.000 €
Sachkosten p.a.:	20.000 €/Jahr
Personalkosten:	120.000 € (2 * BAT IIa)/Jahr 10.000 (studentische Hilfskräfte/Jahr)
Gesamtkosten:	770.000 €

### **Ansprechpartner:**

Zentrum für Sensorsysteme (ZESS) und Institut für Fertigungstechnik,  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Scharf,  
Universität Siegen, Tel. 0271 740-2266



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 4:**  
**„Media Experience and Design Lab (MEL)“**

**Träger:**

Universität Siegen, Fortbildungsakademie Medien Siegen, Buhl Data Service GmbH

**Partner:**

Fraunhofer Institut für Angewandte Informationstechnik (FhG-FIT)  
Pixelpark AG, Köln

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- FuE-Förderung
- Technologische Infrastruktur
- Netzwerk-/ Clusterförderung
- Innovative Dienstleistungen

**Projektziele:**

- Stärkung der regionalen Innovationswirksamkeit der Universität Siegen durch die multidisziplinäre Kooperation (Informatik; Medienforschung, Elektrotechnik / Sensorik) zur Entwicklung und Testung von Hardware und Content für neue Medien, im Besonderen für interaktives Fernsehen (IPTV und DVB-TV);
- Förderung der Kooperation mit IT-Unternehmen in der Region;
- Entwicklung und Test von Rückkanaltechnologien über Settop-Boxen, inkl. Internetdiensten;
- Vernetzung mit anderen europäischen Design Labs;
- Förderung von Spin-Offs (Entwicklung und Lizenzierung von Prototypen)
- Beitrag zur Qualifizierung für und Schaffung von innovativen, zukunftssicheren Arbeitsplätzen in einem Wachstumsmarkt

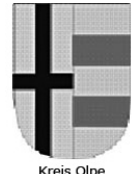
**Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Kooperationen mit regionalen IT- und Medienunternehmen



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Voraussichtliche Kosten:**

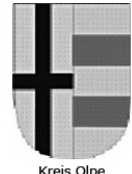
Projektlaufzeit:	5 Jahre
Apparative Grundausstattung:	50.000 €
Sachkosten p.a.:	20.000 €/Jahr
Personalkosten:	180.000 € (3 * BAT IIa)/Jahr 34.000 (1 wiss./2 studentische Hilfskräfte/Jahr)
Gesamtkosten:	1,8 Mio € (davon 600.000 € Beiträge aus der Wirtschaft)

### **Ansprechpartner:**

Dr. H. Hauptmeier und Prof. Dr. Volker Wulf  
Fortbildungsakademie Medien (FAM) und Institut für Medienforschung (IfM) der Universität Siegen,  
Tel. 0271 333-2424



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 5:**

**„Entwicklung und Aufbau eines überregionalen Kompetenzzentrums ‚Flüssigholz und Naturfaserbiologie‘“**

**Träger:**

Private Träger in Kooperation mit dem Institut für Werkstofftechnik der Universität Siegen

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- FuE-Förderung und Wissenstransfer
- Technologische Infrastruktur
- Netzwerk-/ Clusterförderung
- Qualifizierung
- Innovative produktionsorientierte Dienstleistungen
- Unternehmensgründung/- nachfolge

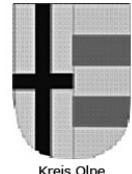
**Projektziele:**

- Entwicklung, Herstellung und Produktion von Naturfaserprodukten zur Substituierung von Kunststoffprodukten, insbesondere von Spritzgusserzeugnissen. Die Vorschriften der europäischen Rücknahmeverordnung zwingen die Automobilzulieferer zur Verwendung recyclefähiger Materialien (Flüssigholz, Naturfasern)
- Optimierung der zugehörigen Prozess- und Anlagentechnik für die komplette Wertschöpfungskette (vom Rohstoff bis zum Endprodukt)
- Eruierung zukünftiger Anwendungs- und Technologiefelder
- Herausarbeitung von Alleinstellungsmarken als Basis für Existenzgründungen oder/und schutzrechtswürdigen Erfindungen
- Erschließung des regionalen Beschaffungsmarktes (Abfälle der Holzbearbeitung)
- Ausbau des Technologietransfers durch technologiespezifische regionale und überregionale Weiterbildungsmaßnahmen



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Projektziele:

- Systematischer Aufbau eines interdisziplinären Kompetenzzentrums unter Nutzung des Know-Hows der Universität Siegen sowie der kunststoffverarbeitenden Industrie
- Schaffung einer technologiespezifischen Anlaufstelle für Problemlösungen, kooperative Problemlösung durch Einbringung des Know-Hows der regionalen und überregionalen Wissensträger und der Universität Siegen

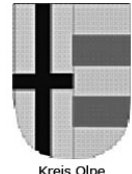
### Regionalpolitische Zusammenarbeit:

Die Region Siegen-Wittgenstein-Olpe bietet ausgezeichnete Voraussetzungen, um das überregionale Kompetenzzentrum ‚Flüssigholz und Naturfaserbiologie‘ zu etablieren. Vom Rohstoff über Prozess- und Anlagentechnik bis zum fertigen Produkt sind alle Beteiligten in der Wertschöpfungskette regional verankert. Der Beschaffungsmarkt der nachwachsenden Rohstoffe befindet sich in einer der walddreichsten Regionen Deutschlands. Private Waldbauern, Sägewerkbetreiber etc. sind in ausreichender Zahl vorhanden. Die Region verfügt über einen ausgezeichneten Maschinen- und Anlagenbau sowie über zahlreiche qualifizierte Kunststoffverarbeiter. In Zusammenarbeit mit der Universität Siegen, den Wirtschaftsförderungen und Kammern wird das vorhandene regionale Netzwerk gefördert und zu einem nationalen Kompetenzforum weiterentwickelt. Damit genießt das Vorhaben nationale Dimension und die dazugehörigen Alleinstellungsmerkmale.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Voraussichtliche Kosten:**

Aufbau Kompetenz-  
zentrum

Projektlaufzeit:

3 Jahre

Personalkosten:

180.000 €; 2 BAT IIa (Vertriebsingenieur, Kauf-  
mann, Sekretariat) p.a.

Sachkosten:

50.000 € p.a. (Marketing, CI, Weiterbildung  
etc.)

Gesamtkosten:

590.000 €

Investitionszuschuss  
Anlagenmodifikation für  
die Prozesssicherheit, da  
deutlich abweichend vom  
Stand der Technik

Einmaliger Zuschuss oder  
Finanzierung der Ab-  
schreibungen:

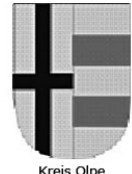
ca. 500.000 €

### **Ansprechpartner:**

Universität Siegen, Frank Ermert,  
Tel. 0271 40-4900  
Universität Siegen, Dr. Eduard Kern,  
Tel. 0271 40-4656



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 6:**

„Branchennetzwerk „Produktionstechnik“ in  
den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe“

**Träger:**

Kreis Siegen-Wittgenstein und Kreis Olpe

**Regionalpolitische  
Zielsetzung:**

- FuE-Förderung und Wissenstransfer
- Technologische Infrastruktur
- Netzwerk-/ Clusterförderung
- Qualifizierung
- Innovative Dienstleistungen

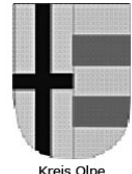
**Projektziele:**

- Schaffung einer Informations- und Kooperationsplattform für die Leitbranchen der Region
- Entwicklung von Qualifizierungsangeboten für die Netzwerkteilnehmer
- Angebote für Unternehmensleitungen (Strategisches Management, Chancenmanagement,...)
- Akquisition von Verbundprojekten
- Technologieberatung
- Beratung bei Personal- und Organisationsentwicklung
- Unterstützung bei Internationalisierungsstrategien
- Nutzengenerierung durch Aufbau von Kooperationen und Netzwerken
- Bestandssicherung und Ausbau von Unternehmen
- Erhöhung der Innovationskraft der Unternehmen
- Öffnung bereits existierender Netzwerke und Kooperationen für weitere Unternehmen, auch über die Region hinaus
- Entsprechend der regionalen Strukturen unternehmensnahe Führung der Brancheninitiative in zwei Teilnetzen (Siegen-Wittgenstein und Olpe)



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Kooperation mit der VIA (Verbund Innovativer Automobilzulieferer) Consult GmbH, ASIO e.V., Universität Siegen, IHK Siegen, HwK Arnsberg, Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e. V., Unternehmenschaft Siegen-Wittgenstein, IG Metall, Weiterbildungsträger, Technologiezentrum Siegen

### **Voraussichtliche Kosten:**

Die Projektdurchführung soll in drei Phasen erfolgen. Die Zielsetzung nach den ersten zwei Phasen (Vorbereitungs- und Durchführungsphase) ist es, dass ab der Phase III (Nachbereitungsphase) die geschaffenen Strukturen (Kooperationen, Netzwerke, Unternehmen) im freien Wettbewerb am Markt bestehen können. Für die Phasen I und II ist eine Projektlaufzeit von 2,5 Jahren geplant. Der Finanzierungsbedarf liegt bei 340.000 €.

### **Ansprechpartner:**

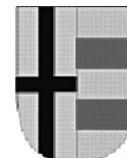
Teilnetz Siegen-Wittgenstein:  
Kreis Siegen-Wittgenstein, Wirtschaftsreferat,  
Herr Reinhard Kämpfer,  
Tel. 0271 333-1215

Teilnetz Olpe: VIA Consult GmbH,  
Herr Werner Schmidt,  
Tel. 02761 83750



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Projektbezeichnung:

### **Projekt 7:** **„Bedarfsgerechte Neukonfiguration der bbz-Werkstatt“**

### Träger:

Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen  
Birlenbacher Hütte 10  
57078 Siegen

### Regionalpolitische Zielsetzung:

- ■ Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

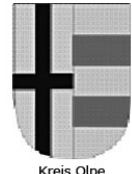
### Projektziele:

- Neue Konzeption des Werkstattbereiches und zentrale Anordnung des Ausbilderbüros zwecks Umsetzung handlungsorientierter Konzepte.
- Verkleinerung der Sanitäreinrichtungen, dadurch Schaffung moderner Ausbildungskapazitäten im bbz-Untergeschoss in Form von offenen Selbstlernnecken für Arbeitsplatzunterweisungen und Selbstlernphasen.
- Einrichtung eines Steuerungstechnik-Labors für die Bereiche Hydraulik, Pneumatik, SPS-Technik.
- Modernisierung der bbz-Schweißkursstätte durch eine neue Be- und Entlüftungsanlage (Absaugung der Schweißabgase am Ort der Entstehung), zugleich: Umgestaltung der Schweißkursstätte und deren direkte Anbindung an die Werkstatt.
- Einrichtung einer zentralen computergestützten Werkzeugausgabe mit angrenzendem Materiallager für alle Bereiche.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Projektziele:

- Schaffung einer zerspanungstechnischen Abteilung unter Einbindung der CNC-Maschinen.
- Anschaffung von 3 Universalfräsmaschinen DMU 50, einer CNC-Universaldrehmaschine CTX310V3 sowie Überholung/Neuanschaffung von sechs konventionellen Drehmaschinen.
- Modernisierung der Umkleideräume, Schaffung von Stau- und Lagerräumen.
- Ergänzende Ausstattungsinvestitionen in Schulungsräume.

### Regionalpolitische Zusammenarbeit:

Die Investitionen umfassen die komplette Werkstatt, die völlig neu konfiguriert wird. Die bestehenden Kapazitäten werden nicht erweitert, sondern im Kern neu geordnet. Die Investitionen dienen allen bbz-Kunden in gewerblich-technischen Schulungssegmenten. Die neu konfigurierten Schulungsräume und Werkstattkapazitäten können zugleich für Prüfungszwecke mit genutzt werden. Sie werden jedoch ebenfalls bei der Umsetzung des vorgesehenen FH-Studiengangs Maschinenbau zum Einsatz kommen können.

### Voraussichtliche Kosten:

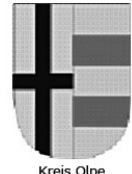
2,6 Mio. €

### Ansprechpartner:

bbz  
Herr Geschäftsführer Klaus Gräbener,  
Tel. 0271 89057-28



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 8:**

**„Aufbau eines Qualifizierungszentrums für Antriebs- und Automatisierungstechnik“**

**Träger:**

Berufskolleg Technik des Kreises  
Siegen-Wittgenstein  
Fischbacherbergstr. 2, 57072 Siegen

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

**Projektziele:**

- Verbesserte infrastrukturelle Ausstattung des Berufskollegs, die insbesondere den Schülerinnen und Schülern in dualen Ausbildungsgängen der Maschinen- und Elektrotechnik, Studierenden der Fachschule für Technik, aber auch den Lehrgangsteilnehmern im vorgesehenen Bildungsgang „Industriemeister Mechatronik“ zugute kommt.
- Konzept umfasst miniaturisierte Bandlaufsysteme mit Überwachungseinrichtungen für Produktionsabläufe, rechnergesteuerte Simulationssysteme bei Einrichtung von 14 kompletten Laborplätzen.

**Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Die Investitionen nutzen mittelbar ebenfalls den Unternehmen, die in den dualen Ausbildungsgängen der Maschinen- und Elektrotechnik ausbilden. Zugleich könnte die Infrastruktur für Bildungsgänge anderer Einrichtungen im Zuge von Kooperationen nutzbar gemacht werden.

**Voraussichtliche Kosten:**

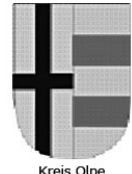
750.000 €

**Ansprechpartner:**

Berufskolleg Technik Siegen,  
StD Roland Geldsetzer  
Tel. 0271 2326418



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 9:**

**„Modernisierung des Berufskollegs Olpe“**

**Träger:**

Berufskolleg des Kreises Olpe  
Kurfürst-Heinrich-Str. 36  
57462 Olpe

**Regionalpolitische  
Zielsetzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

**Projektziele:**

- Schaffung von Medien- und Tagungszentren an den Schulstandorten Attendorn und Olpe
- Infrastrukturelle und sächliche Modernisierung des Werkstattbereichs Holz
- Infrastrukturelle und sächliche Modernisierung des Werkstattbereichs Metall

**Regionalpolitische Zusammen-  
arbeit:**

Die Investitionen werden im Wesentlichen die Qualität des Berufsschulunterrichts am Berufskolleg Olpe verbessern. Darüber hinaus sind sie zur Angebotsausdehnung in der beruflichen Fortbildung geeignet.

**Voraussichtliche  
Kosten:**

1,15 Mio. €

**Ansprechpartner:**

Berufskolleg Olpe  
StD Bernard Schmidt  
Tel. 02761 92370-0



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 10:**  
**„Strukturoptimierung der  
LEWA-Schulungsstätte“**

**Träger:**

LEWA GmbH  
Am Wassertor  
57439 Attendorn

**Regionalpolitische Ziel-  
setzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

**Projektziele:**

- Aufrüstung der Fräsmaschinen mit digitalen Mess-Systemen
- Anschaffung von CNC-Schulungssoftware
- Veredelung der Elektroausbildungskapazitäten
- Modernisierung und Erweiterung der Hydraulikarbeitsplätze
- Modernisierung der EDV-Schulungsräume
- Anschaffung von drei WIG-Schweißgeräten

**Regionalpolitische Zu-  
sammenarbeit:**

Ausrüstungsinvestitionen der LEWA werden insbesondere zur überbetrieblichen Erstausbildung in den Metall- und Elektroberufen im Kreis Olpe benötigt. Daneben können die Investitionen zur Abrundung der regionalen Fortbildungsstruktur im Kreis Olpe zielführend eingesetzt werden.

**Voraussichtliche  
Kosten:**

230.000 €

**Ansprechpartner:**

LEWA GmbH,  
Herr Ausbildungsleiter Ulrich Schmidt  
Tel. 02722 66-129



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 11:**

„Entwicklung eines Früherkennungssystems für entstehende schulinfrastrukturelle, Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsbedarfe“

**Träger:**

TZSI GmbH

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- □ Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

**Projektziele:**

- Schaffung eines permanenten Berufskollegentwicklungs-, Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Arbeitsmarkt-Monitorings in der Region
- Entwicklung verlässlicherer Planungsgrundlagen für die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifizierungsgängen
- Entwicklung permanenter Gesprächskreise zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen
- Verbessertes Instrumentarium zur Steuerung vollzeitschulischer Bildungsgänge
- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen für den Übergang Schule/Beruf

**Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Projektergebnisse kommen den kooperierenden Kreisen, Bildungseinrichtungen, Handwerkskammer, IHK, Agentur für Arbeit, ARGE, Unternehmen, DBG, Universität und Fachhochschulen zugute.

**Voraussichtliche Kosten:**

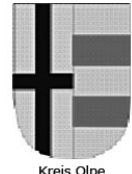
240.000 € bei einer Projektlaufzeit von zunächst 2 Jahren

**Ansprechpartner:**

Technologiezentrum Siegen GmbH,  
Herr Geschäftsführer Reinhard Kämpfer,  
Tel.: 0271 8901-010



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 12:**

**„Regionales Haus der Berufsvorbereitung“**

**Träger:**

Berufsbildungszentrum (bbz)  
der IHK Siegen (Projektträger)

**Kooperationspartner:**

Berufsbildungswerk des DGB gGmbH,  
Deutsche Angestellten-Akademie GmbH  
BZW Bildungszentrum Wittgenstein e.G.  
Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) Bau

**Regionalpolitische  
Zielsetzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

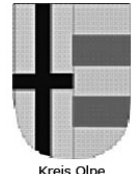
**Projektziele:**

- Systematischere und früher einsetzende Berufswahlorientierung in der Region
- Verbesserter Übergang in das Beschäftigungssystem (insbesondere für Hauptschüler), Steigerung der Übergangsquoten durch freiwilligen Förder- und Förderlehrgang parallel zur Schulzeit für 450 Schülerinnen und Schüler in der Region von 2007 bis 2010
- Ausbildungspartnerschaft zwischen fünf Trägern der beruflichen Bildung und allen Hauptschulen im Kreis Siegen-Wittgenstein
- Entsprechende systematische Fortbildungsangebote für Lehrer
- Schaffung eines Infozentrums Berufsorientierung mit „erlebbar“ Maschinenpark
- Bessere Steuerung berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Hauptschulen, Bildungseinrichtungen, ARGE, Agentur für Arbeit, Kreis, Stadt und Schulrat werden versuchen, ein neues System der Vorbereitung und der Heranführung von jungen Menschen an und in das Berufsleben zu entwickeln. Strategische Zielsetzung besteht darin, durch dieses Leitprojekt und andere Initiativen Siegen-Wittgenstein zu einer der innovativsten Regionen in NRW hinsichtlich zielführender und effektiver Berufswahlorientierung zu machen.

### **Voraussichtliche Kosten:**

3,2 Mio. € (01.01.2007 – 30.06.2010)

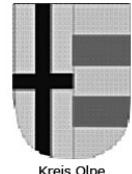
Getragen durch: Land/EU, Kreis Siegen-Wittgenstein, ARGE Siegen-Wittgenstein, Stadt Siegen, Bildungszentren, Organisationen der Wirtschaft, Unternehmen

### **Ansprechpartner:**

bbz  
Herr Geschäftsführer Klaus Gräbener,  
Tel. 0271 89057-28



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 13:**

**„Regionale Beteiligung am landesweiten Pilotprojekt ‚Ein-Topf‘“**

**Träger:**

Kreis Siegen-Wittgenstein in enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit Siegen und der ARGE SGB II Siegen-Wittgenstein

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

**Projektziele:**

- Reduktion der bestehenden Programmvierfalt im berufsvorbereitenden Bereich
- Entwicklung eines Programmangebotes aus einer Hand, hierbei einheitliche Programmdurchführung in den unterschiedlichen inhaltlichen Segmenten
- Einheitliche individuelle Fördersätze bei allen durchgeführten Programmen, hierdurch Schaffung größerer Gerechtigkeit bei den Zielgruppen
- Größere regionale Transparenz
- Deutlich höhere Grenzerträge der eingesetzten finanziellen Mittel
- Reibungslosere politisch-administrative Steuerung der Programme
- verbesserte Heranführung von Jugendlichen mit Förderbedarf an die erforderlichen Stützlehrgänge



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Das Projekt setzt eine enge Zusammenarbeit des Kreises Siegen-Wittgenstein mit der ARGE Siegen-Wittgenstein sowie der Agentur für Arbeit voraus. Es testet eine neue Instrumentierung im Bereich der Berufsberatung sowie der Berufswahlorientierung bei Personen, die auf dem Lehrstellenmarkt erfolglos bleiben. Eine vertrauensvolle Kooperation mit den Organisationen der Wirtschaft, hier vor allem mit der IHK Siegen und der Handwerkskammer Arnsberg, aber auch mit den Verbänden und Gewerkschaften ist für den Projekterfolg von wesentlicher Bedeutung.

### **Voraussichtliche Kosten:**

Abhängig von landesweiten Vorgaben, ist derzeit daher noch nicht zu beziffern.

### **Ansprechpartner:**

Wirtschaftsreferat  
Kreis Siegen-Wittgenstein  
Herr Reinhard Kämpfer, Tel. 0271 333-1215



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 14:**  
**„Fitte Fünfziger“**

**Träger:**

ARGE`n Siegen-Wittgenstein und Olpe

**Regionalpolitische  
Zielsetzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung

**Projektziele:**

- Schaffung eines breiten regionalen Bündnisses zur Reintegration älterer Personen (über 50jährige im ALG II-Bezug)
- Nutzung des Erfahrungspotentials dieser Menschen für unternehmerisch relevante Fragestellungen, Arbeiten im öffentlichen Interesse und ehrenamtlich zu bearbeitende Projekte
- In der Qualifizierung: Nutzung individueller Bildungskonten statt fester Stundenpläne
- Professionalisierung der ARGE-Beschäftigten in Qualifizierungsangelegenheiten durch enge Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

**Regionalpolitische  
Zusammenarbeit:**

Projektdesign hebt auf zweijährige Laufzeit ab. Insgesamt würden 300 Personen qualifiziert. Hierbei enge Zusammenarbeit zwischen den beiden ARGE`n sowie den Bildungseinrichtungen in der Region.

**Voraussichtliche  
Kosten:**

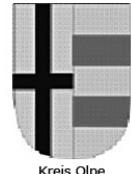
4,5 Mio. €

**Ansprechpartner:**

ARGE Siegen-Wittgenstein,  
Herr Michael Schäfer, Tel. 0271 333-1163



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 15:**

**„Strategische Neupositionierung der wissensbasierten Gründerregion Siegen-Wittgenstein-Olpe“**

**Träger:**

Wird zwischen den Kreisen, IHK, Handwerkskammer, Universität Siegen (Siegener Mittelstandsinstitut) noch vereinbart.

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Verbesserter Übergang Schule/Beruf
- Innovative Förderansätze bei spezifischen Zielgruppen
- Kohärente Programmstrukturen
- Unterstützung regionaler Strukturziele durch Qualifizierung
- Unternehmensgründung/-nachfolge
- Strategisches Management in der Unternehmensführung

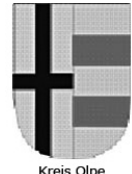
**Projektziele:**

- Erstellung einer Fachkonzeption für die „Gründerregion Siegen-Wittgenstein-Olpe
- Etablierung einer Unternehmerakademie, hierin Entwicklung und Durchführung spezifischer Qualifizierungsmodule für Führungskräfte, systematischeres und abgestimmteres Training für Fach- und Führungskräfte, insbesondere für die Unternehmensnachfolge in Unternehmen bis ca. 250 Beschäftigte, regionales Informations- und Fortbildungsangebot für diese Zielgruppe „aus einer Hand“, Profilbildung der Region als Chancenregion für die Unternehmensnachfolge (Nachfolgebörse).
- Konzeption und Realisierung einer Geschäftsideenschmiede, hierin „Matchen“ von Gründern und identifizierten Geschäftsideen, Verbindung mit Beteiligungsfinanzierung.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Projektziele:

- Entwicklung einer Kultur der Selbstständigkeit durch systematische Abstimmung regionaler Initiativen, verpflichtende Unternehmenspläne bei Auszubildenden, Selbstständigkeit als verpflichtendes Projektthema an allgemeinbildenden Schulen.
- Entwicklung und Implementierung von verpflichtenden Gründungsmodulen in Fortbildungslehrgängen der beruflichen Qualifizierung.
- Etablierung einer „Lernenden Fabrik“ durch Bildung und Heranführung von Studienteams an praxisnahe Fragestellungen, Förderung von Innovationsverbänden zwischen Wissenschaft und Praxis.
- Etablierung eines Innovations- und Technologiescoutings durch systematische Durchführung von Strategieworkshops zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Eruierung zukünftiger Anwendungs- und Technologiefelder.

### Regionalpolitische Zusammenarbeit:

Kooperation zwischen relevanten Institutionen (z. B. Universität, Fachhochschule, Kreise, Kammern, Arbeitgeberverbänden, Wirtschaftsjunioren, Bildungseinrichtungen, Geldinstituten)

### Voraussichtliche Kosten:

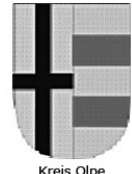
Ca. 500.000 € über drei Jahre

### Ansprechpartner:

Bis zur Klärung der Trägerschaft:  
Kreis Siegen-Wittgenstein, Wirtschaftsreferat,  
Herr Reinhard Kämpfer, Tel. 0271 333-1215



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 16:**

**„Strategische Regionalinitiative „Wandern und Natur erleben“ in Siegerland-Wittgenstein“**

**Träger:**

Siegerländer-Wittgensteiner „Fernsichten“

Kreis Siegen-Wittgenstein

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- Attraktivierung des bestehenden Wanderwegenetzes für die einheimische Bevölkerung
- Einbindung lokaler Unternehmen bei der Projektumsetzung
- Ergänzung/Diffundierung des wandertouristischen Leuchtturmprojektes „Der Rothaarsteig“

**Projektziele:**

- Attraktivierung des Wanderwegenetzes durch die Teilprojekte „Siegerländer Fernsichten“ und „Extratouren – Wanderhöhepunkte links und rechts des Rothaarsteigs“
- Anlage eines Nordic Walking Parks
- verstärkte Ausschöpfung naturräumlichen Potenzials
- Berücksichtigung entscheidender Bedürfnisse von Wanderern
- Aufwertung bzw. Neueinrichtung touristischer Aussichtspunkte
- Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Mittelgebirgsdestinationen
- qualitative Weiterentwicklung der Wanderregion Siegerland-Wittgenstein
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Region Siegerland-Wittgenstein
- Touristische Einbindung aller Städte und Gemeinden



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### **Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Kooperationen mit den Städten und Gemeinden im Kreis Siegen-Wittgenstein, Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Rothaarsteigverein, Waldbauernverband Bezirk Siegen-Wittgenstein, Forstämter Hilchenbach und Siegen, private Waldgenossenschaften.

### **Voraussichtliche Kosten:**

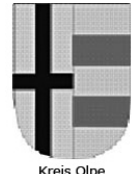
400.000 € für eine Projektlaufzeit von 3 Jahren

### **Ansprechpartnerin:**

Kreis Siegen-Wittgenstein, Tourismus,  
Frau Roswitha Still, Tel. 0271 333-1015



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 17:**

**„Infrastruktur-Optimierung in der Wintersportarena Sauerland“**

(Teilprojekt Siegen-Wittgenstein: Anschaffung von Loipenspurgeräten und weiteren Geräten zur Verbesserung der Wintersportbedingungen in Siegen-Wittgenstein)

**Träger:**

Kreis Siegen-Wittgenstein

**Regionalpolitische Zielsetzung:**

- Verbesserung der Wintersportbedingungen
- Erleichterung der Arbeitsbedingungen der ehrenamtlich Tätigen
- Berücksichtigung lokaler Unternehmen bei der Projektumsetzung

**Projektziele:**

- Verbesserung der Wintersportmöglichkeiten
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen der ehrenamtlich Tätigen
- Verstärkte Auslastung der Betriebe im Winter
- Gewährleistung der Wettbewerbsfähigkeit der Region im Vergleich zu anderen Mittelgebirgsdestinationen

**Regionalpolitische Zusammenarbeit:**

Kooperation mit den Städten und Gemeinden im Kreis Siegen-Wittgenstein, Skiclubs und Wintersportvereine in Siegerland-Wittgenstein

**Voraussichtliche Kosten:**

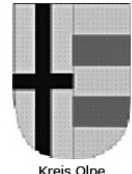
200.000 € für eine Projektlaufzeit von 2 Jahren

**Ansprechpartnerin:**

Kreis Siegen-Wittgenstein, Tourismus,  
Frau Roswitha Still, Tel. 0271 333-1015



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Projekt 18:**

**„Nachhaltige Profilierung des Landschafts-  
und Kulturräumtes Biggensee-Listersee“**

**Träger:**

Bis zu einer endgültigen Klärung: Kreis Olpe,  
Biggensee GmbH

**Regionalpolitische  
Zielsetzung:**

- Entwicklung eines natur- und landschafts-  
bezogenen Tourismus mit landschaftsöko-  
logischen, naturnahen und familienfreund-  
lichen Schwerpunkten
- Entwicklung von Profilthemen im Rahmen  
der vom Sauerland-Tourismus e. V. her-  
ausgearbeiteten Themenwelten „Familie“  
und „Natur & aktiv“
- Bündelung und Vernetzung der bestehen-  
den Kernkompetenzen und Angebotsstär-  
ken in den Handlungsfeldern Naturschutz,  
Wirtschaft, Kultur und Tourismus auf der  
Basis des „Masterplan für die Seen im  
Sauerland“
- Stärkung und Erhöhung der touristischen  
Wirtschaftskraft
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplät-  
zen

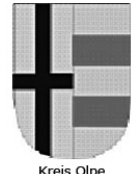
**Projektziele:**

- Entwicklung und Konzeption eines eigen-  
ständigen und profilbildenden touristischen  
Leistungsangebots durch den Aufbau eines  
„Science-Center Wasserwelten“ am Bigge-  
see zur Bedeutung des Themas „Wasser“  
für die Lebensräume Natur, Technik, Wirt-  
schaft und Mensch entlang der Flussläufe  
von Bigge, Lenne u.a.
- Weiterentwicklung und Ausbau der vorhan-  
denen touristischen Infrastruktur in Form ei-  
ner Marke „Magisches Wasserland“ mit den  
Schwerpunkten  
„Wasser & Natur“  
„Wasser & Technik“  
„Wasser & Trinken“  
„Wasser & Sport / Wellness“  
„Wasser & Kunst“



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

### Projektziele:

- Planung und Einführung eines integrierten Wegweisungssystems zu touristisch relevanten Punkten
- Inhaltliche Einbindung zentraler touristischer Angebote innerhalb des Kreises Olpe, z. B. Attendorner Tropfsteinhöhle, Museum Wendener Hütte, Rhein-Weser-Turm, Aussichtsturm Hohe Bracht, Südsauerland Museum Attendorn
- Anbindung an überregionale touristische „Leuchttürme“, wie z. B. Rothaarsteig, Bike-Arena Sauerland und Sauerland-Höhenflug

### Regionalpolitische Zusammenarbeit:

Kooperationen mit den Städten und Gemeinden im Kreis Olpe sowie Unternehmen der Tourismuswirtschaft und weiteren projektrelevanten Institutionen .

Kooperationen mit den Universitäten Gießen und Siegen zur Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsergebnisse

### Voraussichtliche Kosten:

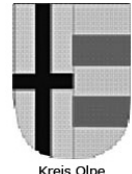
ca. 5,8 Mio. € für eine Projektlaufzeit von 3 Jahren

### Ansprechpartner:

Biggensee GmbH,  
Frau Geschäftsführerin Daniela Leipelt,  
Tel. 02761 9441



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Träger:**

**Regionalpolitische  
Zielsetzung:**

**Projektziele:**

**Voraussichtliche  
Kosten:**

**Ansprechpartner:**

**Projekt 19:**

**„Umnutzung Unteres Schloss in Siegen“**

Universität Siegen, Kreis Siegen-Wittgenstein,  
Stadt Siegen

- Schaffung verbesserter Planungsgrundlagen
- Strukturoptimierung der regionalen Qualifizierungsinfrastruktur
- Kohärente Programmstrukturen

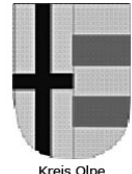
- Verbesserte Integration der Universität Siegen in die Region
- Flankierung des regionalpolitischen Ziels, höhere Gründungsdynamik zu erzielen
- Breitere und positive Verankerung des Unternehmertums in der Region
- Stärkung lokaler Ökonomien
- Vitalisierung der Oberstadt in Siegen

Erst nach Ausarbeitung der Planungsgrundlagen bezifferbar.

Kooperationspartner Universität Siegen,  
Kreis Siegen-Wittgenstein und Stadt Siegen



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

**Projektbezeichnung:**

**Träger:**

**Regionalpolitische  
Zielsetzung:**

**Projekt 20:**

**„Integriertes Stadtteil-Entwicklungskonzept  
für Siegen-Geisweid“**

Stadt Siegen durch Kooperation mit privaten  
Dritten (u.a. Thyssen Krupp Real Estate)

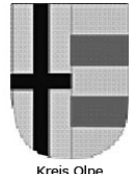
- Erhalt sozialer Netzwerke und Aufbau interkultureller Kommunikationsstrukturen
- Schaffung von öffentlichen Infrastrukturen zur Überwindung vorhandener Barrieren

Regionalpolitische Zielsetzung dieses Konzeptes ist die Stabilisierung des Stadtteiles als Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum sowie als Arbeits- und Wohnort.

Im Einzugsbereich dieses Nahversorgungszentrums leben ca. 20.000 Einwohner, dies sind ca. 20% der städtischen Bevölkerung. Hierzu sind als Bausteine der Erhalt sozialer Netzwerke und der Aufbau interkultureller Kommunikationsstrukturen erforderlich. Nachhaltige Strukturen sind zu schaffen im Bereich der öffentlichen Infrastruktur, etwa in Form einer für alle Bevölkerungsteile offenen Begegnungsstätte, die ein Zusammenleben der abnehmenden deutschen Bevölkerung und der wachsenden Bevölkerung mit Migrationshintergrund fördern.



Kreis Siegen-Wittgenstein



Kreis Olpe

## Regionalpolitische Zielsetzung:

Der Planbereich umfasst u.a. auch einen großen, aufgegebenen Gewerbestandort, den es gilt, im Rahmen des Förderprogramms "Stadtumbau-West" in einem "PPP-Modell" mit dem Immobilieneigentümer neu zu entwickeln.

Nach den bisher geführten Gesprächen mit dem Land darf erwartet werden, dass diesem Vorhaben eine Förderpriorität zuerkannt wird.

## Projektziele:

- Entwicklung und Umsetzung stadtökologischer Maßnahmen
- Entwicklung eines Konzepts „Verträgliches Wohnen und Arbeiten“

Besondere Bedeutung kommt der städtebaulichen Aufwertung einzelner Stadtbereiche bzw. -quartiere unter Einbeziehung der Entwicklung und Umsetzung stadtökologischer Maßnahmen zu. Hier sind die städtebaulichen Neugestaltungen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum des Stadtteilzentrums, sowie die mögliche Renaturierung eines den Stadtteil durchquerenden Gewässers einzubinden.

Neben der Neuausweisung von Wohnbauflächen ist die Bestandserhaltung von gewachsenen Wohnquartieren in städtebaulichen Problemlagen (Gemengelagen) erforderlich. Hier droht langfristig die Segregation bestimmter Bevölkerungsteile aus religiösen, ethnischen, sozialen oder demografischen Gründen.

Es ist ein Gesamtkonzept des verträglichen Nebeneinanders von Wohnen und Arbeiten zu entwickeln.



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

**Voraussichtliche  
Kosten:**

1,5 Mio. €

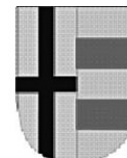
**Ansprechpartner:**

Stadt Siegen, Fachbereich 1 – Stadtentwicklung,  
Strukturförderung, Liegenschaften und  
Statistik – Gerald Kühn, Tel. 0271 404-2414



Kreis Siegen-Wittgenstein

## Bausteine einer regionalen Entwicklungsstrategie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe für die Jahre 2007 - 2013



Kreis Olpe

An der Erarbeitung der Bausteine für ein regionales Entwicklungskonzept Siegen-Wittgenstein-Olpe haben Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen mitgewirkt:

**Agentur für Arbeit Siegen**  
**Arbeitgeberverband Olpe**  
**ARGE SGB II Siegen-Wittgenstein**  
**Asentics GmbH & Co. KG**  
**ASIO e. V.**  
**Berufskolleg Allgemeingewerbe, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik, Siegen**  
**Berufskolleg Olpe**  
**Berufskolleg Technik, Siegen**  
**Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung, Siegen**  
**Berufskolleg Wittgenstein, Bad Berleburg**  
**DGB Region Siegen-Wittgenstein-Olpe**  
**EJOT Holding GmbH & Co. KG**  
**GEDIA Gebr. Dingerkus GmbH**  
**Gleichstellungsbeauftragte der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe**  
**Handwerkskammer Arnsberg**  
**IG Metall Siegen-Wittgenstein**  
**Industrie- und Handelskammer Siegen**  
**Institut für arbeitswissenschaftliche Studien**  
**Kirchhoff Kutsch GmbH**  
**Kreis Olpe**  
**Kreis Siegen-Wittgenstein**  
**Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd**  
**Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG**  
**Netstyle Informationstechnik GmbH**  
**Regionalagentur Siegen-Wittgenstein-Olpe**  
**RIO GmbH**  
**Sparkasse Siegen**  
**Stadt Siegen**  
**Technologiezentrum Siegen GmbH**  
**Theodor Gräbener GmbH & Co. KG**  
**Thomas Magnete GmbH**  
**Universität Siegen**  
**Unternehmerschaft Siegen-Wittgenstein**  
**VIA Consult GmbH & Co. KG**  
**Weiterbildungsträger in Siegen-Wittgenstein und Olpe**

### **Redaktion:**

Klaus Gräbener, IHK Siegen  
Reinhard Kämpfer, Kreis Siegen-Wittgenstein

### **Layout:**

Brigitte Sedlak, Kreis Siegen-Wittgenstein

### **Weitere Informationen und Kontakte:**

Reinhard Kämpfer  
Kreis Siegen-Wittgenstein  
Wirtschaftsreferat  
57069 Siegen  
Tel. 0271 333-1215, Fax: 0271 333-1169  
e-mail: [r\\_kaempfer@siegen-wittgenstein.de](mailto:r_kaempfer@siegen-wittgenstein.de)

